# Inhaltsverzeichnis


## 1. Abschnitt

### Die Grundlagen: Kausalität, Vorsatz, deliktsspezifische Absichten, der strafrechtliche Deliktsaufbau

**Fall 1: Doof gelaufen** **14**

Der Deliktsaufbau eines vorsätzlichen Erfolgsdelikts; die Zurechnung des Deliktserfolges; die Kausalität zwischen Handlung und Erfolg; die Bedingungstheorie; die Versuchsstrafbarkeit.

**Fall 2: Zwei Verliebte – ein Gedanke** **24**

Die sogenannte »überholende«, die »abbrechende« und die »hypothetische« Kausalität; Aufbau eines vorsätzlichen Begehungsdelikts; der dreigliedrige Deliktsaufbau.

**Fall 3: Ed Schieren** **34**

Der subjektive Tatbestand eines Delikts; der Vorsatz; die Bestimmung des Zeitpunktes für die subjektiven Merkmale einer Tat; die Regeln der §§ 15 und 8 StGB; Vorsatzwechsel; besondere deliktspezifische Absichten; die Zueignungsabsicht aus § 242 StGB; der Diebstahl nach § 242 Abs. 1 StGB; die Unterschlagung nach § 246 Abs. 1 StGB; das Antragserfordernis aus § 248a StGB als Strafverfolgungsvoraussetzung.

## 2. Abschnitt

### Die Rechtswidrigkeit einer Tat: Rechtfertigungsgründe im Strafrecht

**Fall 4: Belegte Brötchen** **46**

Die Rechtfertigung einer Straftat; das Notwehrrecht aus § 32 StGB; Voraussetzungen der Notwehr: Notwehrlage und Notwehrhandlung; der Verteidigungswille; Grenzen der Notwehr; die Selbsthilfe nach § 859 Abs. 2 BGB als Rechtfertigungsgrund im Strafrecht.

**Fall 5: Notstand am Bodensee** **65**

Der rechtfertigende Notstand; die Regeln der §§ 34 StGB und 228, 904 BGB; der »defensive« und der »aggressive« Notstand; das vorläufige Festnahmerecht aus § 127 Abs. 1 Satz 1 StPO; die Selbsthilfe nach § 229 BGB als Rechtfertigungsgrund im Strafrecht; die Konkurrenz mehrerer Rechtfertigungsgründe.

## 3. Abschnitt

### Die Merkmale der Schuld: Schuldfähigkeit, actio libera in causa; der entschuldigende Notstand nach § 35 StGB

**Fall 6: Hemmungslos!** **80**

Die Merkmale der Schuld; die Schuldunfähigkeit im Sinne des § 20 StGB; die »actio libera in causa«; das Ausnahme- und das Tatbestandsmodell; der Vollrausch nach § 323a StGB; die Konkurrenz des § 323a StGB zur »actio libera in causa«; Lösungsmöglichkeiten für eine Rauschtat; die fahrlässige und die vorsätzliche »actio libera in causa«; das »Koinzidenzprinzip« im Strafrecht.

**Fall 7: Titanic** **94**

Der entschuldigende Notstand nach § 35 StGB; Abgrenzung zum rechtfertigenden Notstand aus § 34 StGB und zur Notwehr aus § 32 StGB; Sinn der Regelung des § 35 StGB; die Verteidigung gleichwertiger Rechtsgüter; Voraussetzungen und Rechtsfolgen des § 35 StGB.

## 4. Abschnitt

### Besondere Deliktsarten: Fahrlässigkeit und Unterlassungsdelikt

**Fall 8: Um die Ecke gedacht** **106**

Die Fahrlässigkeitstat; Aufbau einer Fahrlässigkeitsprüfung am Beispiel des § 229 StGB; der einheitliche Tatbestand des Fahrlässigkeitsdelikts; die objektive Sorgfaltspflichtverletzung; Pflichten aus geschriebenen und ungeschriebenen Rechtsnormen; das Problem der objektiven Zurechnung; der Schutzzweck der Norm als Zurechnungskriterium. Im Anhang: Das pflichtgemäße Alternativverhalten; der Pflichtwidrigkeitszusammenhang.

**Fall 9: Hätte, wäre, täte … 116**

Die Strafbarkeit wegen Unterlassens nach § 13 StGB; »echte« und »unechte« Unterlassungsdelikte; die Rechtspflicht zum Handeln; Beschützer- und Überwachungsgarant; die Garantenstellung nach der Rechtsprechung des BGH; Problem bei rechtmäßigem Vorverhalten; Autofahrer als Garanten im Straßenverkehr; Handeln in Notwehr; die unterlassene Hilfeleistung nach § 323c Abs. 1 StGB; die Aussetzung nach § 221 StGB.

# 5. Abschnitt

## Täterschaft und Teilnahme (§§ 25 ff. StGB)

**Fall 10: Body Pump 132**

Die Mittäterschaft nach § 25 Abs. 2 StGB; Abgrenzung zur Anstiftung und Beihilfe; die Voraussetzungen der Mittäterschaft; die Tatherrschaftslehre; Problem der Vorbereitungshandlung; funktionales Zusammenwirken; die Strafbarkeit des Bandenchefs; Fragen nach dem Erfordernis einer Beteiligung an der konkreten Ausführungshandlung. Im Anhang: Strafbarkeit wegen versuchter Tötung des Mittäters an einem Komplizen → BGHSt 11, 268.

**Fall 11: Bier und Lederjacken 148**

Die mittelbare Täterschaft nach § 25 Abs. 1, 2. Alt. StGB; der Standard-Fall; die einzelnen Tatbestandsvoraussetzungen; das vorsatzlose Werkzeug; Fragen der Tatherrschaft; überlegenes Wissen zur Begründung der Tatherrschaft; der Strafbarkeitsmangel des Werkzeugs; das »Verantwortungsprinzip«.

**Fall 12: Der heimliche Helfer 157**

Die mittelbare Täterschaft; Vertiefungsfall; Problem der Bösgläubigkeit des Werkzeugs; versuchte Tatbegehung in mittelbarer Täterschaft; das »Verantwortungsprinzip«; vollendete Anstiftung trotz fehlenden Anstiftervorsatzes. Im Anhang: Der Tatmittler als Opfer; Personenidentität zwischen beiden; die Rechtsfigur »Täter hinter dem Täter«.

**Fall 13: Frustbewältigung 169**

Die Anstiftung nach § 26 StGB; Abgrenzung zur Beihilfe gemäß § 27 StGB; der Grundsatz der »limitierten Akzessorietät«; der Prüfungsaufbau einer Teilnahmekonstellation; das Problem der sogenannten »Aufstiftung«; das »Bestimmen« im Sinne des § 26 StGB; der doppelte Anstiftervorsatz; Fragen der Zurechnung beim Anstifter.

**Fall 14: Im Hahnwald von Köln** **184**

Die Beihilfe nach § 27 StGB; Voraussetzungen und Rechtsfolgen; der Aufbau der Beihilfeprüfung; Problem der Beihilfehandlung; das »Hilfeleisten« als Tatbestandsvoraussetzung; Ursächlichkeit der Beihilfehandlung als zwingende Voraussetzung; neutrale, berufstypischen Verhaltensweisen als Beihilfehandlungen im Sinne des § 27 StGB.

# 6. Abschnitt

## Versuch und Rücktritt (§§ 22–24 StGB)

**Fall 15: Leider clever** **202**

Der Versuch einer Straftat gemäß § 22 StGB; die Aufbauregeln; der Tatentschluss und das unmittelbare Ansetzen; Nichtvollendung und Versuchsstrafbarkeit; der untaugliche Versuch; das »Trottelprivileg« aus § 23 Abs. 3 StGB.

**Fall 16: Einmal ist keinmal?!** **212**

Der Rücktritt vom Versuch nach § 24 Abs. 1 StGB; der Prüfungsaufbau; Begriff der Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe; der beendete und der unbeendete Versuch im Sinne des § 24 Abs. 1 Satz 1 StGB; der fehlgeschlagene Versuch; die Lehre von der Gesamtbetrachtung und die Einzelaktstheorie; der Begriff der Freiwilligkeit.

**Fall 17: Der letzte Versuch!** **229**

Der Rücktritt vom beendeten Versuch nach § 24 Abs. 1 Satz 1, 2. Var. StGB; die Anforderungen an die Rücktrittsbemühungen; Abgrenzung zum unbeendeten Versuch; die Freiwilligkeit; Straffreiheit nur im Hinblick auf die Versuchsstrafbarkeit; kein Rücktritt von vollendeten Taten im Zwischenstadium.

# 7. Abschnitt

## Die Irrtümer im Strafrecht: Tatbestandsirrtum (§ 16 StGB), Verbotsirrtum (§ 17 StGB) und Erlaubnistatbestandsirrtum

**Fall 18: Die Autobombe** **248**

Der Irrtum über Tatumstände im Sinne des § 16 Abs. 1 Satz 1 StGB (Tatbestandsirrtum); der Grundfall des »error in persona«; Abgrenzung zur »aberratio ictus«; das Fehlgehen der Tat; der Versuch am verfehlten Objekt; das Problem der »mittelbaren Individualisierung« bei einem Sprengstoffanschlag.

**Fall 19: Drei, zwei, eins … meins!** **258**

Der Verbotsirrtum gemäß § 17 StGB; der Irrtum über die Grenzen eines Rechtfertigungsgrundes; die Notwehr gemäß § 32 StGB; die Selbsthilfe des Besitzers nach § 859 Abs. 2 BGB als Rechtfertigungsgrund; die Selbsthilfe aus § 229 BGB; der »direkte« und der »indirekte« Verbotsirrtum; Abgrenzung zum Erlaubnistatbestandsirrtum; die Vermeidbarkeit beim indirekten Verbotsirrtum; die Rechtsfolgen des § 17 StGB.

**Fall 20: Retterin ohne Not** **274**

Der »Erlaubnistatbestandsirrtum«; die rechtliche Einordnung im Prüfungsaufbau; Abgrenzung zum klassischen Verbotsirrtum im Sinne des § 17 StGB und zum Tatbestandsirrtum gemäß § 16 StGB; die strenge Schuldtheorie; die eingeschränkte Schuldtheorie; die Lehre von den negativen Tatbestandsmerkmalen; die Lösung des BGH. Im Anhang: Der »Putativnotwehrexzess«.

**Sachverzeichnis** **290**